

# Psalm 6

Cornelius Becker  
1561 - 1604





1661 Version

SWV 102

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus	
	1. Ach HERR, mein Gott, straff mich doch nicht Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich
	In dei - nem Zorn so schwe - re, In Gnad dich zu mir keh - re,
Altus	
	1. Ach Herr, mein Gott, straff mich doch nicht Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich
	In dei - nem Zorn so schwe - re, In Gnad dich zu mir keh - re, (h)
Tenor	
	1. Ach Herr, mein Gott, straff mich doch nicht dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich
	in dei - nem Zorn so schwe - re, in Gnad dich zu mir keh - re,
Bassus	
	1. Ach Herr, mein Gott, straf mich doch nicht Dein Grimm wend ab, und vä - ter - lich
	In dei - nem Zorn so schwe - re, In Gnad dich zu mir keh - re,

	
Denn ich voll Schmerz und Trüb-sal bin,	Heil mich, mein Gbein er-schro-cken sind,
	
Denn ich voll Schmerz und Trübsal bin,	Heil mich, mein Gbein er-schro-cken sind,
	
Denn ich voll Schmerz und Trüb-sal bin,	Heil mich, mein Gbein er-schro-cken sind,
	
Denn ich voll Schmerz und Trüb-sal bin,	Heil mich, mein Gbein er-schro-cken sind,


Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.

Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.

Mein Seel ist sehr be-trü - bet.

Mein Seel ist sehr be-trü - - - bet.

2. Ach HERR, wie lang? wie lang, O Gott?  
Sih doch, wie ich mich quele/  
Wend dich/ hilf mir aus aller Noth/  
Gnad meiner armen Seele/  
Im Tod man deiner nicht gedenckt/  
Und wen die Pein der Hellen krenckt/  
Wie kann er dir danck fagen?

3. Von seufftzen bin ich müd und schwach/  
Kraftloß am leib gantz mager/  
Ich schwemm mein Bett die gantze nacht/  
Netz mit Threnen mein Lager/  
Verfallen ist all mein Gestalt/  
Für Trawren bin ich worden alt/  
Groß Angst hat mich umfagen.

4. Weicht ab von mir/ zurücker kehrt/  
All Gottloß in gemeine,  
Denn Gott hat gnädiglich erhört/  
Mein Gbet und flehnlchs Weinen.  
Mein Feinde treff das Ungefell,  
Saß sie zurück sich kehren schnell,  
Mit Schand und großem Schrecken.